



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Las comunidades latinas en EE. UU (ab 3. Lernjahr), Niveau
B1/B2*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Sachinformationen

Migration der Hispanos in die USA

Ein nie abreißender Strom Einwanderer – etwa **500 000 pro Jahr** – kommt aus den lateinamerikanischen Ländern, besonders aus Mexiko, in die USA. Die Hispano-Amerikaner einschließlich der Kubaner, Puertoricaner und Mexikaner sind die am schnellsten anwachsende Minderheit in den USA. Wenn man von der Migration der Hispanos in die USA spricht, denkt man in der Regel an illegale Einwanderer. Dabei haben viele von ihnen eine *Green Card* und studieren, forschen oder arbeiten legal in den USA. Dennoch leben dort knapp zwölf Millionen Einwanderer ohne gültige Aufenthaltspapiere.

Spanglish

Spanglish ist eine von der spanischsprachigen Bevölkerung der USA gesprochene **Mischform der englischen und spanischen Sprache**. Besonders verbreitet ist diese Varietät in der Region *Miami* im Bundesstaat Florida, wo Spanisch die nicht offizielle Sprache ist. Anfangs ermöglichte das *Spanglish* den Neuankömmlingen ohne Englischkenntnisse, sich im Alltag zurechtzufinden, in einem Land, in dem 55 Millionen Hispanos leben. Heute ist es ein **Teil der Identität** der in Nordamerika geborenen und zweisprachig aufgewachsenen Hispanos, die stolz auf ihre lateinamerikanischen Wurzeln sind.

Einwanderungsreform

US-Präsident Barack Obama hatte die Einwanderungsreform sowohl im Wahlkampf 2008 als auch im Wahlkampf 2012 zu einem wichtigen Bestandteil seiner programmatischen Versprechen gemacht. Angesichts des Widerstands der Republikaner im US-Kongress hatte der Präsident im November 2014 im Alleingang angeordnet, dass Eltern von Kindern mit US-Staatsbürgerschaft oder legalem Aufenthaltsstatus unter bestimmten Voraussetzungen eine befristete **Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung** erhalten sollten.

Heute zieht Barack Obama in dem erbitterten Streit mit den Republikanern vor den **Obersten Gerichtshof** der Vereinigten Staaten, um seine Einwanderungsreform durchzusetzen. Bundesgerichte in niedrigerer Instanz hatten Dekrete des Präsidenten blockiert, die rund vier Millionen illegalen Einwanderern einen legalen Aufenthaltsstatus ermöglichen sollten. Unter Federführung von Texas hatten 26 republikanisch regierte Bundesstaaten gegen die Einwanderungspolitik von Obama geklagt. Ein Bundesgericht in Texas hatte die Umsetzung im Februar 2015 gestoppt, Anfang November bestätigte ein Bundesberufungsgericht in Louisiana diese Entscheidung. Republikaner und Demokraten sind sich einig, dass eine Einwanderungsreform lange überfällig ist, streiten aber darüber, wie diese aussehen soll.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe

Die Unterrichtsreihe wendet sich an Schülerinnen und Schüler ab der **Jahrgangsstufe 10 (G8)**. Sie kann auch in fortgeschrittenen Grund- und Leistungskurse im 4. Lernjahr eingesetzt werden.

Zur thematischen Einbettung

Die Lernenden erwerben fundierte Kenntnisse zur **Lebenssituation der Migranten** in den USA. Die Materialien lassen sich in das Thema „**Identität der Hispanos in den USA**“ ein-

ordnen und eignen sich unter anderem zur Erarbeitung der Fragestellung „¿Quién soy yo, quién eres tú, quiénes los otros? – descubriendo nuestras señas de identidad“ im Zentralabitur in Baden-Württemberg sowie zur Erarbeitung des Themas „Movimientos migratorios“ im Zentralabitur von Nordrhein-Westfalen.

Tipps zu Vertiefung: Die Migration der Hispanos in die Vereinigten Staaten kann mit der Einwanderung nach Spanien und mit der Rückkehr lateinamerikanischer Emigranten von Spanien in ihre Länder verglichen werden. Des Weiteren bietet es sich an, die **Situation in den Herkunftsländern** zu betrachten und damit verbunden die Ursachen der Emigration. In literarischer Hinsicht empfiehlt sich die Auseinandersetzung mit der **Chicano-Literatur** (zum Beispiel anhand Sandra Cisneros' „La casa en Mango Street“) oder mit dem **Spielfilm „Las mujeres de verdad tienen curvas“** (vgl. RAAbits Spanisch, II/A4, Reihe 9: „Las mujeres de verdad tienen curvas“. Die Lebenswirklichkeit mexikanischer Einwandererfamilien in den USA reflektieren).

Zu den Methoden

Der Schwerpunkt der Reihe liegt auf der **Arbeit mit authentischen Materialien**. Dabei sind die Vorlagen sehr vielfältig: Zeitungsartikel, Sachtexte, statistisches Material sowie Fotos und Internet-Videos. Die Lektüre von Sachtexten wird durch vorentlastende Aufgaben erleichtert. Zudem kommt häufig Gruppenarbeit zum Einsatz. Um die interkulturelle Kompetenz zu fördern, diskutieren die Lernenden in Kleingruppen und beziehen sich dabei immer wieder auch auf ihre eigene Lebensrealität.

Zu den Lernzielen

Interkulturelle Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler schulen ihre interkulturelle Kompetenz, indem sie die Lebensbedingungen der hispanischen Bevölkerung in den USA kennenlernen und diese in Diskussionen mit der eigenen Lebensrealität kontrastieren. Häufige Perspektivenwechsel tragen ebenfalls zu einer Förderung der interkulturellen Kompetenz bei.

Methodisch stehen die Textanalyse und Textproduktion im Vordergrund. Mit zwei *YouTube*-Videos wird außerdem das **Hörverstehen** geübt.

Zur Vorgehensweise

Zunächst erfahren die Schülerinnen und Schüler **Fakten** zur Bedeutung der hispanischen Minderheit in den USA. Dazu werten sie eine **Statistik (M 1)** aus und analysieren einen **Zeitungsartikel (M 2)**.

Anschließend geht es um den Einfluss der Hispanos auf ihre **Wohngegend** in den USA. Verdeutlicht wird dies insbesondere am Beispiel von **Miami (M 4)**, wo der kubanische Bevölkerungsanteil das Gesicht der Stadt stark prägt. In einer Diskussion überlegen die Schülerinnen und Schüler, was „**Heimat**“ bedeutet und was Einwanderer auch in Deutschland zu ihrem neuen Lebensumfeld beitragen.

Am **Beispiel eines illegalen Einwanderers (M 5)**, der sich erfolgreich in die amerikanische Gesellschaft integriert hat, erfahren die Schülerinnen und Schüler, mit welchen Schwierigkeiten die Immigranten konfrontiert sind und wie diese überwunden werden können. Anhand von Zeitungsschlagzeilen und eines Fotos wird die Diskussion um den **Aufenthaltsstatus illegaler Einwanderer** vertieft (**M 6**). Ein **Zeitungsartikel (M 7)** über die Bedeutung der hispanischen Minderheit für die kommenden **US-Wahlen** im Herbst 2016 rundet diesen Aspekt ab.

Am Ende der Unterrichtsreihe beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Phänomen des **Spanglish (M 8)** und seinem Stellenwert für die Identität der hispanischen Minderheit in den USA (**M 9, M 10**).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Las comunidades latinas en EE. UU (ab 3. Lernjahr), Niveau
B1/B2*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

